

Kleine Hufeisennase

Rhinolophus hipposideros



KOPF-RUMPFLÄNGE	37 – 45 mm
SPANNWEITE	192 – 254 mm
UNTERARMLÄNGE	36,1 – 39,6 mm
GEWICHT	4 – 7 g
LEBENSERWARTUNG	Ø 4 – 5 Jahre

Die Kleine Hufeisennase ist eine der kleinsten in Thüringen lebenden Fledermausarten. Namensgebend ist der hufeisenförmige Nasenaufsatz. Auf ihrem Rücken ist ihr Fell bräunlich-gelblich gefärbt, während es auf ihrem Bauch in einen hellen, grauweißen Farbton aufweist. Ihre Flügel sind kurz, aber breit.

VERBREITUNG IN THÜRINGEN

- in großen Teilen Deutschlands recht selten
- Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland liegt in Thüringen
- im Zechsteingürtel bei Bad Liebenstein, in Mühlhausen bis zum Werratal, zwischen Creuzburg und Treffurt

JAGDGEBIETE

- meist liegen die Jagdgebiete in einem Radius von 2,5 km um die Quartiere
- die Jagd ist nahe an der Vegetation, im Wald im Kronenbereich
- kleine Zweiflügler, je nach Verfügbarkeit

Kleine Hufeisennase

Rhinolophus hipposideros



SOMMERQUARTIERE

- warme, trockene und zugluftfreie größere Dachräume von Gebäuden
- leerstehende Fabriken, Schlösser und Kirchen, auch enge Heizungskeller oder Schächte
- oft verwinkelt und in kleineren Nischen

WINTERQUARTIERE

- warme, zugluftfreie Hangplätze
- in Stollen, Kellern und tief in Höhlen

BESTANDSGRÖSSE & GEFÄHRDUNG

- in Thüringen konnten sich die Bestände seit dem starken Einbruch 1950er bis 1980er Jahre gut erholen
- stark an das Vorhandensein leerstehender Gebäude gekoppelt

WAS TUN?

- Betreuung der bekannten Gebäudequartiere zum Schutz der Wochenstuben
- Vermeidung von Störungen in den Gebäuden
- abgestimmtes Landschaftsmanagement auf die Bedürfnisse der Art
- Lichtverschmutzung vermeiden

Stiftung FLEDERMAUS

Schmidtstedter Straße 30a
99084 Erfurt

www.stiftung-fledermaus.de

Unterstützt von:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

